

**SATZUNG DER STADT SCHLÜCHTERN**  
**ÜBER DIE ABWEICHUNG VON DEN HERSTELLUNGSMERKMALEN**  
**IN DER STRASSE UNTERM GIEBEL VON DER EINMÜNDUNG**  
**DER ÖFFENTLICHEN WEGEFLÄCHE FLUR 2, FLURSTÜCK 6 (ZWISCHEN**  
**DEN GRUNDSTÜCKEN UNTERM GIEBEL 6 UND 8) BIS ZUR EINMÜNDUNG**  
**WEINBERGSTRASSE IN DER GEMARKUNG HEROLZ**

Aufgrund § 132 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998, S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 3762), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I 1992, S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I 2002, S. 342), und §§ 2 und 12 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Schlüchtern vom 05.03.2002 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 17.03.2003 folgende

**Satzung der Stadt Schlüchtern über die Abweichung von den Herstellungsmerkmalen in der Straße Unterm Giebel von der Einmündung der öffentlichen Wegefläche Flur 2, Flurstück 6 (zwischen den Grundstücken Unterm Giebel 6 und 8) bis zur Einmündung Weinbergstraße in der Gemarkung Herolz**

beschlossen:

**§ 1**  
**Herstellungsmerkmale**

In Abweichung von den Herstellungsmerkmalen des § 12 der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen vom 05.03.2002 wurde auf der Ausbaustrecke ein einseitiger Gehweg entlang der südlich gelegenen Straßenseite erstellt; die übrigen Herstellungsmerkmale bleiben unberührt.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft.

Schlüchtern, den 18.03.2003

Der Magistrat der  
Stadt Schlüchtern

(F r i t z s c h)  
Bürgermeister